

Über 700 Schüler werden Medien-Profis

Internet-Recherchespiel von OV und LzO startet am 29. November / Gestern gab es Infos für Lehrer und Schüler

Im Saal Sextro in Oythe waren die Jugendlichen gleich Feuer und Flamme: Das Schulprojekt ist ein spannender Wettbewerb und die OV lobt hohe Geldpreise für die besten Teams aus.

Landkreis Vechta (ov). Am 29. November geht es wieder los, das neue Schulprojekt der OV und der LzO startet in die zweite Runde. In diesem Schuljahr nehmen über 700 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis am kreisweiten Rechterspiel Medien-Profi teil. Mit diesem Angebot unterstützen OV und LzO die Förderung von Lese- und Recherchekompetenzen in den 7. bis 10. Klassen der weiterführenden Schulen.

Die fünf besten Teams werden im Mai 2017 im Schauburg-Kino in Vechta mit hohen Geldpreisen belohnt, erklärte OV-Redaktionsleiter Ulrich Suffner gestern auf dem Startseminar für Lehrer und Schülervertreter in der Gaststätte Sextro. Das Siegerteam gewinnt 800 Euro, Platz zwei bringt 400 Euro, Platz drei



Da kommt Vorfreude auf: Lehrer und Schülervertreter bereiten sich auf das Schulprojekt Medien-Profi vor. Im Bild von links: Mostafa Mukdad, Julia Schäfer (Pro Media Maassen), Lukas Schenk, LzO-Regionaldirektor Alfred Müller, Isabell Repp, Anna Josephin Schmiegelt, OV-Redaktionsleiter Ulrich Suffner, Hanna Maria Burwinkel und die Lohner Realschullehrerin Cornelia Roth. Foto: Chowanietz

300 Euro, Platz vier noch 200 Euro und Platz fünf immerhin noch 150 Euro.

Nicht nur die Preisgelder, auch der Wettbewerbscharakter des Medienprojektes kam gestern bei den Schülervertretern gut an. Sie informieren nun gemeinsam mit ihren Lehrern die übrigen Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen über die Projektdetails. Dann geht's Ende November los mit der ersten Fragerunde.

Das Projekt Medien-Profi hat im vergangenen Schuljahr das bisherige Erfolgsprojekt Zeitungsprofi abgelöst, das die OV seit 1989 bis 2012 in der Region angeboten hatte. „Beim Medien-Profi gilt es, knifflige Fragestellungen zu Themen von Politik über Sport und Literatur bis zu Musik zu lösen“, erklärt OV-Redaktionsleiter Ulrich Suffner. In mehreren Teams pro Klasse müssen die Schülerinnen und

Schüler die Aufgaben sorgfältig lesen, sie richtig verstehen, und durch gründliche Recherche im

modernen Medien – von Zeitung bis Facebook – zielgerichtet Informationen zu sammeln und sich verantwortungsvoll im Internet zu bewegen. Zum anderen stehen Leseförderung und Teambuilding im Vordergrund.

Auf Sonderseiten in der OV können Schüler auch eigene Texte und Fotos veröffentlichen. Im März erhalten teilnehmende Klassen auch die Print-Ausgabe. Nach der ersten Runde des Rechterspiels folgt im Januar eine zweite Vorrunde, bevor die besten Teams jeder Schule in der Hauptrunde die Finalteams ermitteln. Im Mai wird dann der Kreissieger gekürt.

klärt Projektkoordinatorin Kerstin Reisen vom Institut Promedia Maassen. „Die Jugendlichen lernen, worauf es bei einer guten Internetrecherche ankommt.“ In erprobten Unterrichtseinheiten lernen sie, in



Internet die richtigen Antworten finden. „Die besten Teams einer jeden Schule spielen im Frühjahr 2017 den Medien-Profi-Kreissieger aus“, erläutert Suffner.

„Ziel dieser fächerübergrei-

enden Bildungsinitiative ist es, die Medienkompetenz von Jugendlichen zu verbessern“, er-

Info: www.medien-profi.net

Ein Video zum Thema gibt es unter www.oldenburgische-volkszeitung.de.

FAKTEN

- Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten einen einjährigen Zugang zum OV-Digital-Abo und zum OV-Digital-Archiv.
- Die tägliche epaper-Ausgabe der OV kann auf allen Schulrechnern für das Rechterspiel und auch für andere Unterrichtszwecke genutzt werden.
- Möglich machen das Hauptsponsor LzO und „Klassenpaten“ wie Big Dutchman (Calveslage), die AOK (Vechta), die Ludwig Bergmann GmbH (Goldenstedt), Pöppelmann (Lohne), Grimme Landmaschinen (Damme) sowie Boge Rubber & Plastics (Damme).

Flüchtlingsthema: Uni und Caritas laden zum Abschlussvortrag ein

Landkreis Vechta (ho). Bei insgesamt sechs Vortragsabenden hat das Caritas-Sozialwerk (CSW) gemeinsam mit der Uni Vechta umfangreiche Informationen zur Flüchtlingsproblematik vermittelt. Heute (9. November) findet von 19.30 Uhr an nun die Abschlussveranstaltung der Vortragsreihe „Zur Situation geflüchteter Menschen bei uns“ im Haus der Caritas in Vechta, Neuer Markt 30 statt.

Der öffentliche Abend steht laut CSW unter dem Motto „Interreligiöser Dialog“. Dazu wird zu Beginn der Seelsorger der katholischen Hochschulgemeinde der Universität Vechta, Pater Gregor Naumann OP, sprechen. Danach möchte Pater Gregor auch gemeinsam mit den Zuhörern des Abends die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der großen monotheistischen Weltreligionen Christentum, Islam und Judentum herausarbeiten und darüber ins Gespräch kommen, heißt es in der Mitteilung.

Das Ziel, was das Caritas-Sozialwerk und die Universität Vechta mit der Vortragsreihe verfolgten, war eine möglichst breite Informationspalette anzubieten, die es den vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden erleichtern sollte, den geflüchteten Menschen den Weg in unsere Gesellschaft und das Ankommen in Deutschland zu erleichtern. Mit der Resonanz auf die Abende sind die Verantwortlichen von Uni, Sophie Weingraber, und des CSW, Elisabeth Vodde-Börgerding und Johannes Lamping, sehr zufrieden.

Enrico Kunas leitet seit November Katasteramt Vechta

Landkreis Vechta (ho). Das Katasteramt Vechta hat einen neuen Leiter: Seit November führt Enrico Kunas die Behörde. Der 37-Jährige wurde jetzt von Anja Diers, Leiterin der Regionaldirektion Oldenburg-Cloppenburg des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung, offiziell begrüßt.



Neuer Amtschef: Enrico Kunas.

Das Katasteramt Vechta ist für die Erhebung, Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters zum Beispiel für Vermessungen von Grundstücken und Gebäuden, Abgabe von Auszügen und Lageplänen für den Landkreis Vechta zuständig.

Enrico Kunas, geboren in Grevesmühlen, hat nach seinem Studium als Ingenieur für Geodäsie und Geoinformatik vor 10 Jahren sein Referendariat bei der Vermessungs- und Katasterverwaltung in Niedersachsen mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen. Zuletzt war er in der Leitstelle Vermessung beim Staatlichen Baumanagement Lüneburger Heide tätig.

Enrico Kunas ist verheiratet, hat zwei Kinder und verlegt seinen Lebensmittelpunkt mit seiner Familie nach Vechta, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Bambinos zeigen ihr Können beim Rettungsschwimmen

41 Teams aus sieben Ortsgruppen des Bezirks Oldenburger-Land treten beim Wettkampf in Garrel an

Oldenburger Münsterland (ho). Jubiläum bei den Bambino-Wettkämpfen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Oldenburg-Land: An der 20. Auflage in Garrel nahmen insgesamt 41 Teams aus sieben Ortsgruppen des Bezirkes Oldenburg-Land teil, der Bezirk umfasst neben den Landkreisen Vechta, Cloppenburg, Oldenburg und Diepholz auch das Gebiet der kreisfreien Stadt Delmenhorst.

In den Altersklassen acht, zehn und zwölf traten die Mädchen und Jungen der Ortsgruppen Garrel, Barßel, Visbek, Bakum, Emstek, Cloppenburg und Vechta gegeneinander an und zeigten ihr Können in Disziplinen wie der Hindernisstaffel, dem Wasserballtreiben und der Brustschwimm- und Gemüsestaffel. Für die älteren Bambinos gehörten zudem eine Gurtretterstaffel und das Rückenschwimmen zu den Disziplinen, wie der DLRG-Bezirk in einer Pressemitteilung schreibt. Die Ortsgruppe Visbek stellte dabei mit Jette Büch (fünf Jahre) und

Hannes Stelmasczyk (sechs Jahre) die jüngsten Schwimmer des Wettkampfs.

Die Ortsgruppe Bakum war nach eigenen Angaben mit 44 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren am Start. In der Altersklasse (AK) acht erschwammen sich die Bakumer Mädchen den zweiten Platz. Die Jungs der AK acht, männlich II, holten ei-

nen dritten und die Jungs der AK acht, männlich I, einen ersten Platz. Ebenfalls einen ersten Platz sicherte sich das weibliche Team in der Altersklasse zehn. Die Mannschaft AK zehn, männlich II, belegte einen vierten Platz, das Team AK zehn, männlich I, erkämpfte sich den Vizemeistertitel. Die Mannschaft AK zwölf belegte einen

fünften Platz, das Team AK zwölf, männlich I, einen dritten Platz. Die Schwimmerinnen der Altersklasse zwölf erkämpften sich den Pokal.

Die Visbeker Nachwuchsschwimmerinnen waren mit fünf Teams am Start. In der Altersklasse acht weiblich verteidigten Henrike Kühling, Lotta Niemann, Ida Thölking, Jette

Büch und Emma Boning den Bezirkspokal. In derselben Altersklasse erreichte das geschlechtergemischte Team Rang sechs.

In der Altersklasse zwölf erreichte Nadine Heckmanns Team knapp hinter den Mädchen von Kerstin Feldhaus Rang sechs. Die Jungen in dieser Altersklasse belegten Platz acht, teilte die Ortsgruppe Visbek mit.



Erfolgreicher Nachwuchs: Die Ortsgruppe Bakum der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft hatte insgesamt 44 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren für die Wettkämpfe in Garrel nominiert. Drei Titel gab es für die Bakumer. Foto: Middendorf



Die jüngsten Bambinos: Jette Büch (5) und Hannes Stelmasczyk (6). Foto: Sander